

Schertenleib bringt Sohn in Stellung

Vidal Schertenleib ist gestern an der Generalversammlung der Davos Klosters Bergbahnen AG zum neuen Verwaltungsrat gewählt worden. Er ist der Sohn des grössten Aktionärs.

Davos. – Wird Vidal Schertenleib bei der Davos Klosters Bergbahnen AG einst das Steuer übernehmen? Der 25-Jährige wurde an der gestrigen Generalversammlung des Unternehmens von den 341 Aktionären einstimmig in den Verwaltungsrat gewählt. Er ist der Sohn von Carlo Schertenleib.

Vidal Schertenleib Der 70-Jährige ist Verwaltungsratspräsident und -delegierter der Davos Klosters Bergbahnen AG und hält 40 Prozent der Aktien.

Streit mit Schatzalp-Mitbesitzer

Der seit Jahren lodernde Streit zwischen Carlo Schertenleib und dem Davoser Schatzalp-Mitbesitzer Pius App scheint kein Ende nehmen zu wollen. Ein Aktionär forderte an der Versammlung, dass man die Querelen vergessen und die Schatzalp-Betriebe in den Tarifverbund der Davos Klosters Bergbahnen AG aufnehmen solle. Die aktuelle Situation sei «unhaltbar» und ein «Schildbürgerstreich». Carlo Schertenleib reagierte darauf äusserst unwirsch. Von der Davos Klosters Bergbahnen AG wolle «niemand» etwas mit App zu tun haben. App selbst konnte gestern wegen Ferienabwesenheit nicht für eine Stellungnahme erreicht werden. (béz)

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin: Südostschweiz Presse und Print AG  
Verleger: Hanspeter Lebrument  
CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Gisela Fempfel (Überregionales), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See), René Weber (Sport)

Abo- und Zustellservice: Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo-chur@suedostschweiz.ch

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG

Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage: 122 723 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)

Reichweite: 237 000 Leser (WEMF/SW-beglaubigt)

Adresse: Die Südostschweiz, Commercialstrasse 22, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02

E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland, Ausland, zentralredaktion@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch; Redaktion Online: redaktion-online@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch; Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Dienstaussage

# Die Burn-out-Klinik muss dringend erweitert werden



Zu wenig Platz: Die erst vor zwei Jahren eröffnete Clinica Holistica Engiadina in Susch ist völlig ausgebucht und wird aus diesem Grund nun ausgebaut. Bilder Rolf Canal

Zwei Jahre nach der Eröffnung der ersten Burn-out-Klinik der Schweiz stösst die Clinica Holistica in Susch an ihre Kapazitätsgrenzen. Aus diesem Grund hat sie diese Woche das Hotel «Steinbock» gekauft.

Von Fadrina Hofmann

Susch. – Als die Clinica Holistica Susch vor zwei Jahren eröffnet wurde, dachte wohl niemand, dass das Haus schon ein halbes Jahr später voll sein würde. «Wir haben immer mehr Anfragen und ein Allgemeinversicherter muss mittlerweile bis zu drei Monate warten, um aufgenommen zu werden», erzählt Verwaltungsratspräsident Mattias Bulfoni. Bereits seit einem Jahr bestehe der Druck, eine Lösung für die immer länger werdenden Wartelisten zu finden. Am vergangenen Mittwoch schliesslich hat Bulfoni den Kaufvertrag für das Hotel «Steinbock» in Susch unterschrieben. Für 2,5 Millionen Franken gehört das Hotel ab 1. Oktober 2012 der Clinica Holistica Engiadina SA.

Hier sollen bis zum nächsten Frühjahr insgesamt 20 neue Patientenzimmer sowie sechs neue Behandlungsräume entstehen. Im November beginnen die Bauarbeiten. Das Hotel wird im Innern umgebaut und um-

strukturiert und erhält aussen den zur Klinik passenden Gelbanstrich.

«Wir hatten interessantere Offerten» Dass die Burn-out-Klinik erweitert wird, ist für Susch ein Glücksfall. Die Klinik beschäftigt 45 Mitarbeiter. Laut Bulfoni sollen nun noch 15 Mitarbeiter hinzukommen. Das Personal wohnt in Engadin, zahlt also die Steuern in der Region. Das kleine Dorf am Fusse des Flüelapasses hat sich dank der Klinik nicht nur schweizweit, sondern auch über die Landes-

grenzen hinaus einen Namen gemacht. «Wir haben verschiedene Offerten aus anderen Kantonen erhalten, hätten also auch die Möglichkeit gehabt, Susch zu verlassen», so Bulfoni.

Die Clinica Holistica Engiadina ist nach wie vor die einzige Burn-out-Klinik der Schweiz. Für den Erfolg verantwortlich ist in erster Linie die Mischung aus Therapiekonzept und einem interdisziplinären Team. «Bei uns arbeiten Koryphäen des Fachgebiets», sagt Bulfoni. Er gibt unumwunden zu, dass die Offerten aus an-

deren Kantonen rein finanziell interessanter gewesen seien. Es hätten zudem auch noch andere Hoteliers in der Region ihr Hotel an die Privatklinik verkaufen wollen.

Patienten sind von Susch begeistert

Bulfoni kommt aus Susch. Er ist davon überzeugt, dass ein Teil des Erfolgs der Burn-out-Klinik mit dem Standort zusammenhängt. «Das Engadin ist eine Marke, die Patienten sind von der Landschaft begeistert», meint der Verwaltungsratspräsident. Es scheint offensichtlich, dass auch die Umgebung einen Einfluss auf die Heilung der Erkrankten hat. «Statistisch betrachtet, können unsere Patienten die Klinik nach kurzer Zeit, also nach vier bis sechs Wochen wieder verlassen», erklärt Bulfoni. Da in vielen Kliniken der Aufenthalt im Schnitt rund 20 bis 25 Wochen dauert, kann die Clinica Holistica Engiadina auch mit der Unterstützung der Krankenkassen rechnen.

Gemäss Therapiekonzept werden die Patienten nachhaltig betreut, das heisst, dass sie nach dem Aufenthalt in Susch weiter therapiert werden. Ambulante Praxen gibt es in Zürich und in München. Die meisten Patienten kommen aus der Schweiz. Laut Bulfoni können 95 Prozent der Patienten nach dem Klinikaufenthalt im Engadin wieder in den Beruf zurückkehren.



Neue Lösung: Im Hotel «Steinbock» werden sechs Therapieräume geschaffen.

ANZEIGE



50% RABATT

Angebot des Tages: Spass für Gross & Klein! 2 Stunden bowlen für 4 bis 6 Personen, nur CHF 49.- anstatt CHF 98.-

Gutschein kaufen auf deal.suedostschweiz.ch oder bei Südostschweiz Publicitas AG Chur und einlösen bei Palazzo Südostschweiz AG

Dieses Inserat gilt nicht als Gutschein

DEAL.SÜDOSTSCHWEIZ.CH  
mein Regionalportal.